

VW-Betriebsversammlung: Scharfer Protest gegen harte Sparpläne!

Konzernchef Blume steht heute in Wolfsburg vor einer turbulenten Betriebsversammlung, während Mitarbeiter gegen Sparpläne protestieren.



Wolfsburg, Deutschland - Ein Sturm der Empörung braut sich über Volkswagen zusammen! Heute wird Konzernchef Oliver Blume bei einer mit Spannung erwarteten Betriebsversammlung in Wolfsburg auf eine wütende Belegschaft treffen. Die Mitarbeiter sind alles andere als begeistert von den drastischen Sparplänen, die den Autobauer in die Krise stürzen könnten. Nach den massiven Warnstreiks am Montag, bei denen fast 100.000 Beschäftigte gegen die harten Einschnitte protestierten, ist klar: Die Stimmung ist angespannt!

Die Betriebsratschefin Daniela Cavallo wird auf der Versammlung klare Worte gegen die geplanten Lohnkürzungen von zehn Prozent und mögliche Werksschließungen finden. „Die

Belegschaft bangt um ihre Zukunft“, so Cavallo. Um sicherzustellen, dass alle Mitarbeiter die Entwicklungen mitverfolgen können, wird die nicht öffentliche Versammlung sogar auf eine Videoleinwand nach draußen übertragen. Die Welle des Protests, die bereits bei der letzten Versammlung im September zu hören war, wird heute erneut lautstark zu vernehmen sein.

Politik mischt sich ein

Besonderes Augenmerk liegt auf dem Auftritt von Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, der als Gastredner erwartet wird. Cavallo bezeichnet seinen Besuch als „wichtiges Zeichen der Wertschätzung“ in diesen turbulenten Zeiten. Heil, dessen Wahlkreis direkt an Wolfsburg grenzt, hat sich bereits für den Erhalt aller VW-Standorte ausgesprochen. Doch konkrete Lösungen für den laufenden Tarifstreit sind nicht zu erwarten, da sich die Politik traditionell aus solchen Angelegenheiten heraushält.

Die Verhandlungen zwischen IG Metall und dem Betriebsrat stehen auf der Kippe. Ein Gegenkonzept zur Vermeidung von Entlassungen und Werksschließungen wurde von VW als unzureichend abgelehnt. Am kommenden Montag steht die vierte Verhandlungsrunde an, und Cavallo warnt: „Entweder gibt es eine Annäherung, oder die Situation eskaliert weiter.“ Die Zeit drängt, und die Belegschaft ist bereit, für ihre Rechte zu kämpfen!

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Wolfsburg, Deutschland
Quellen	• www.merkur.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at